

Verschleißpreis 2.— (incl. 8% Mwst.)
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

MIT FERNSEHPROGRAMM

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.— (einschl. 8 % Mwst.) Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 22 14 oder 24 03

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Wendelin Scherl, Landeck, Ulrichstr. 63, Tel. 24 44 — Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15

Nr. 9

Landeck, 2. März 1974

29. Jahrgang

Lawinenverbauungen in den Bezirken Imst und Landeck

Die Schneelawinen waren schon immer und sind auch heute eine der gefährlichsten Naturgewalten, die wir in den Alpen kennen. Daher versuchten die Menschen vor allem dorthin zu bauen, wo keine Lawinengefahr herrscht, d. h. im Schutze des Waldes, auf Geländeköpfen und -rippen sowie möglichst weit entfernt von den schädlichen Schneeeablagerungen und schädlichen Druckwirkungen. Leider geht dies infolge der engen Täler nicht überall und die Bewohner nahmen immer ein gewisses Risiko auf sich. Dieses Risiko mußte oft mit dem Verlust des Hauses und Stalles sowie mit Menschenleben durch Generationen hindurch erkaufte werden. Oft baute man auch nach der Zerstörung wieder an die gleiche Stelle, und zwar aus der inneren Einstellung „Weil's da daheim ist“. Oft war auch Gelegenheit vorhanden, das Haus in die Nähe der Wiesen und Felder wieder an eine andere, aber sichere Stelle zu bauen.

Oft griffen die gefährdeten Bewohner vor 1900 zur Selbsthilfe und stellten Steinmauern vor ihren Behausungen den Lawinen entgegen bzw. bauten ihre Gebäude in den Hang hinein, so daß die Lawine bzw. der Luftstrom darüber hinwegfegen konnte.

Heute sieht man noch solche alten Steinmauern im Paznauntal, und zwar in Galtür, in Ober- und Untervelzur sowie im Weiler Unterschrofen.

In den Akten der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Imst, wird als erster der Lawinenwinter 1910/11 erwähnt. Damals richtete eine Lawine aus dem „Paznauner Rinner“ Schaden im Weiler Paznaun, im vermutlich ältesten Weiler des Paznauntales an (dieser Weiler gab dem Paznauntal den Namen). Mit staatlicher Hilfe wurden nach

Ausarbeitung eines Lawinenverbauungsprojektes das Anbruchgebiet gegen Schneeanbrüche mit Schneefängen und Verpflockungen verbaut. Auch wurde das Anrißgebiet aufgefördert. Die Verbauung wurde der Gemeinde und den Interessenten zur Erhaltung übergeben. Leider verfiel im Laufe der Zeit die Verbauung, so daß in den Jahren 1954 und 1955 Erhaltungsarbeiten und Ergänzungsarbeiten notwendig wurden. Außerdem wurde im unteren Teil der Sturzbahn ein Abweissporn errichtet. Diese Verbauung wird seit dem Bestehen des Betreuungsdienstes (1949) von der Wildbach- und Lawinenverbauung erhalten. Auch wurde die gefürchtete benachbarte Pischgrabenlawine durch einen Abweisdamm am Ausgang der Schluchtstrecke vom Dorf abgelenkt.

Lobend sei erwähnt, daß die Paznauner-Rinnen-Verbauung bis zu den Lawinenvorbeugungsmaßnahmen ab dem Jahre 1952 die einzige Anbruchverbauung im Bauleitungsbereich war.

Im Dezember 1919 verursachten lang andauernde Schneefälle Lawinenabgänge im Raume Galtür und bei Vergröß im Paznauntal. Menschenleben (5 Personen in der Kinge) und Sachwerte waren zu beklagen.

In den Folgejahren 1921 bis 1924 wurden Verbauungsmaßnahmen zum Schutze der betroffenen Anwesen (Kinge, Egge, Landle) durchgeführt.

Ende 1923 entstanden erneut arge Verheerungen durch Lawinenabgänge im äußeren Paznauntal bei Glitt. Ein ausgearbeitetes Verbauungsprojekt scheiterte wegen rechtlicher und wegen geldlicher Schwierigkeiten.

Jährlich abgehende Lawinen im Raum Galtür und Ischgl bedrohten Einzelhöfe. Diese wurden mittels Schutzmauern ge-

kurzinformation der volksbank landeck

Vom Geld reden kann jeder! Wollen Sie aber richtig beraten werden, dann kommen Sie zum heimischen Bankinstitut! Wir zeigen Ihnen den WEG ZUM ERFOLG!

seit 1875

spar



Vorschusskasse
für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck
mit filialen:
st. anton + ischgl

schützt (in Galtür: die Anwesen Tschofen, Wohlfart; in Ischgl: das Anwesen Zangerl).

Anfang Februar des Jahres 1935 wurden Lawinen, welche bedeutenden Schaden anrichteten, aus dem Paznauntal gemeldet. Besonders wurden die Gemeinden Galtür und Ischgl betroffen. Neben Schäden an Wohnhäusern und Stallungen wurde die Talstraße für mehrere Wochen unterbrochen.

In den Baujahren 1935 bis 1939 wurden mit Schutzmauern die am meisten gefährdeten Anwesen gesichert (in Galtür: die Anwesen Mattle, Alois Walter, Josef Zangerle, Alfons Stecher, Sonderegger, Ganahl, Zangerle, Salner, Kathrein; in Ischgl: das Anwesen Brecher).

Am 6. April 1947 zerstörte eine Lawine im Weiler Winterstall im Venter Tal in der Gemeinde Sölden ein Doppelhaus. Es entstand nur großer Sachschaden, da die Bewohner gerade in der Ostermesse waren. Ein Abweisdamm, erbaut in den Jahren 1947 bis 1949, soll in Zukunft erneute Gefahren abweisen. Das Haus wurde an sicherer Stelle wieder aufgebaut.

In den Jahren 1949 und 1950 wurde das Anwesen des Erwin Walter in Galtür durch eine Spaltecke gegen Lawinen vom Adamsberg geschützt.

Der Katastrophenwinter 1950/51 brachte in den Bezirken Imst und Landeck zahlreiche Lawinenabgänge, welche mehrere Millionen Schilling Schaden anrichteten. Besonders wurden die Täler Paznauntal und Pitztal betroffen. Die Lawinen traten in das Blickfeld der Öffentlichkeit.

Über Initiative der Forsttechnischen Abteilung für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Innsbruck, Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Robert Hampel, wurden für biologische und technische Maßnahmen in den bedrohten Tälern zur Sanierung der Lawinenanbruchgebiete öffentliche Mittel in größerem Umfang erwirkt. Auch wurden zur Erforschung der Ursachen verschiedene Erhebungen durchgeführt und im Buche „Der Waldrückgang im Oberinntal“ von Dr. Fromme zusammengefaßt. Für das Gelingen der Hochlagenaufforstungen wurden ökologische und biologische Grundlagenforschungen in der subalpinen Zone durchgeführt. Zur Erforschung dieser notwendigen Grundlagen wurde die Forschungsstelle für subalpine Waldforschung, forstliche Bundesversuchsanstalt, Außenstelle Innsbruck, gegründet. In mehreren Bänden wurden diese wissenschaftlichen Grundlagen und Erforschungen zusammengefaßt und stehen der Praxis zur Verfügung.

Es wurden Lawinenvorbeugungsprojekte für die Gemeinde St. Leonhard im Pitztal, für die Gemeinde Kappl und für die Gemeinde Galtür im Paznauntal ausgearbeitet. Noch im Jahre 1951 wurde mit den Vorbeugungsmaßnahmen in der Gemeinde St. Leonhard, und zwar mit Aufforstungsarbeiten auf Eggenstall begonnen. Diese Arbeiten wurden in den Folgejahren fortgesetzt. Mit der Durchführung der Lawinenvorbeugung in Kappl (Schwager Gonde) wurde 1954 und in Galtür im Jahre 1959 begonnen.

Im Jahre 1955 und 1956 wurde dem Gasthof Klein-Zeinis in der Gemeinde Galtür im Paznauntal gegen Lawinen ein Spaltkeil in Zementmörtelmauerwerk vorgesetzt und damit ein sicherer Schutz gegeben.

In den Jahren 1968 und 1969 wurden in Galtür bestehende Objektschutzbauten bei Franz Mattle und Erwin Walter verlängert bzw. erhöht.

Der Lawinenwinter 1970 brachte große Lawinenschäden in allen Tälern des Oberinntales. Maßnahmen wurden im Pitztal in der Gemeinde St. Leonhard (im Sagebach bei Mittelberg), im Kaunertal in der Gemeinde Kaunertal (Lawine Vergöttschen), im Stanzertal in der Gemeinde Pettneu (im Gridlon-tobel) und im Paznauntal in der Gemeinde Ischgl notwendig.

Nachfolgend werden die bisherigen Lawinenvorbeugungsmaßnahmen und die Lawinenverbauungen teilweise zusammengefaßt:

Bezirk Landeck:

In der Gemeinde Galtür: Schutzbauten in Form von Schutzmauern und Spaltkeilen bei 19 Anwesen.

Ausgaben:	
1921—1924	12,728.000 Kr (Papierkronen)
1925—1937	50.596 S
1938—1945	9.112 RM
1946—1972	405.000 S

Im Jahre 1959 wurde mit der Verwirklichung des Projektes Lawinenvorbeugung Galtür am Predigtberg begonnen. Es wurden in den Jahren 1959 bis 1972 folgende Hauptleistungen vollbracht:

Erfüllung sämtlicher rechtlicher Grundlagen mit Auszahlung der Ablösungen

8,9 km Wegbau

7 ha Lawinenverbauung mit Alpine-Montan-Schneebrücken, Triebsschneewänden, Terrassen, Lawinenbremsverbauung mit Höcker

40 ha Hochlagenaufforstung mit Zirben, Lärchen und Fichten

Ausgaben:	
1959—1972	10,700.000 S
+ 1972	650.000 S
	<hr/>
	11,350.000 S

Im Jahre 1972 wurde mit den Aufschließungsarbeiten (Wegbau bei Friedrichshafner Hütte) zur Verbauung der Großtallawinen (Verbauungskosten 10 Mill. S) an der Sonnseite von Galtür begonnen.

Ausgaben:	
1972	55.000 S

In der Gemeinde Ischgl: Schutzbauten für den Weiler Paznaun (1 ha Lawinenanbruchverbauung im Paznauner Rinner, 6 Lawinenableitdämme oberhalb Paznaun, 1 Lawinenableitdamm im Pischgraben), Schutzbauten bei 2 Anwesen in Brand bei Ischgl, Schutzbauten im Weiler Vergroß und Weiler Unterschrofen, Sicherung von Ebne mit 2 Lawinenleitdämmen.

Ausgaben:	
1911—1918	3.500 Kr (Goldkronen)
1919—1924	5,281.468 Kr (Papierkronen)
1925—1937	8.700 S
1938—1945	3.500 RM
1945—1955	368.000 S
1971—1972	2,800.000 S

In der Gemeinde Kappl: In den Lawinen bei Glittstein wurden folgende technische und forstliche Maßnahmen ausgeführt:

87 Lawinenterrassen (Gesamtlänge 2375 m, Schneerückhaltefläche 6850 qm, Verbauungsfläche 5 ha);

2 Lawinenleitdämme mit einer Höhe von 5 und 4 m;

45 ha Aufforstungen mit 180.000 Lärchen, 76.000 Zirben und 12.000 Fichten.

Das Ziel war, das Anbrechen von Großlawinen zwischen Seehöhe 2000 m und 2300 m zu verhindern und 4 Wohnobjekte, 7 ha Kulturgrund und 30 ha Waldbestand bei Glittstein zu schützen.

Ausgaben:	
1954—1961 für Lawinenvorbeugung	2,170.000 S
für Dammbauten	610.000 S

Als Fortsetzung des Projektes von Glittstein ist das Verbauungsprojekt „Sattelwaldlawinen“ oberhalb Kappl anzusehen. Dieses Projekt enthält die Verbauung von fünf Lawinestrichen und erfordert Verbauungskosten von rund 20 Mill. S. Als Erstmaßnahme wurden 4 km Fahrweg zur Erschließung durchgeführt.

Ausgaben:	
1967 und 1969	500.000 S

Im Jahre 1969 ereignete sich im Gampertthunerwald nach einem Hochgewitter eine Hangexplosion, die Schaden an der Trisanna, Bundesstraße und im Ort Holdernach verursachte.

Zur Beruhigung des Murbruches, der auch für den Ort Holdernach eine Lawinengefährdung verursachte, wurde im Jahre 1972 ein Verbauungsprojekt mit einer Kostenhöhe von 1,800.000 Schilling ausgearbeitet. In den Jahren 1971 bis 1973 wurde der dazu notwendige Aufschließungsweg von der Gemeinde Kappl erstellt.

Ausgaben:
1972 400.000 S

In der Gemeinde St. Anton am Arlberg: Zur Sicherung der Arlbergstraße vor Schneelawinen wurden die Maienmähderrawinen nach St. Christoph (2 ha Lawinerverbauung, 2,4 ha Aufforstung, 1520 m Wegbau) abgesichert. Die Verbauung wird in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Ausgaben:
1970—1972 3,700.000 S

In der Gemeinde Pettneu: Am 24. Februar 1970 zerstörten Staublawinen aus dem Gschlimmloch ca. 10 ha Hochwald im Einzugsgebiet des Gridlonbaches und im Bannwald oberhalb Pettneu und gefährdeten den Ort Pettneu sehr.

Nach dem Projekt von 1970 wurden noch im selben Jahr Schutzmaßnahmen in Form eines ca. 20 m hohen Lawinenaufhaltedammes und einer Sperrenstaffelung im Gridlonbach zur Sicherung des Dammes begonnen.

Ausgaben:
1970—1972 Teilausbau 4,000.000 S

In der Gemeinde Kaurntal: Zum Schutz von Vergötschen, Platz und Loch wurde im Jahre 1961 ein Lawinerverbauungsprojekt ausgearbeitet. Im Jahre 1965 wurde mit der Durchführung begonnen. Es wurden bisher auf Langetzberg 1,5 ha Lawinerverbauungen, 2 Lawinerrückhaltedämme, 1 ha Aufforstung und 6,6 km Weg erstellt. Die Örtlichkeit Boden wurde mit 2 Lawinenschutzdämmen abgesichert.

Ausgaben:
1965—1968 850.000 S
1970—1972 3,550.000 S

Bezirk Imst:

In der Gemeinde Sölden: Abweisdamm in Trockenmauerung bei Weiler Winterstall.

Ausgaben:
1947—1949 121.000 S

Auf der Klebalm (Windachbach) beim Ort Sölden wurden im Jahre 1951 ca. 70 m Hangbermen gegen Abgang von Grundlawinen angelegt.

Ausgabensumme: 7.000 S

In der Gemeinde Längenfeld: Auf Larchlehn oberhalb Gries im Sulztal wurden im Jahre 1951 drei Hangterrassen und ca. 0,5 ha Aufforstung mit Lärchen- und Zirbenpflanzen sowie Verpflockungsarbeiten ausgeführt.

Ausgaben:
1951 5.000 S

In der Gemeinde St. Leonhard im Pitztal: Die Auswirkungen des Waldrückganges, besonders in den letzten zwei Jahrhunderten wurden in der Zunahme der Muren und Schneelawinen augenscheinlich. In der Erkenntnis, daß eine Sanierung des Waldes bis zur biologischen Waldgrenze und die Verbauung der Lawinen sowie der Wildbäche Hilfe bringt, wurden nach der Lawinenkatastrophe 1950/51 bis zum Jahre 1972 folgende Maßnahmen auf Oberlehn, Eggenstall, Neuberg, Arzleralm, Taschach, bei Mittelberg, im Perlekarbach, bei Tieflehn und im Sagebach ausgeführt:

Schischule Landeck - Zams

Hausfrauenkurs

für Fortgeschrittene

vom 11. März - 16. März 1974

Täglich von 14 - 16 Uhr

Anmeldung u. Treffpunkt: Schischule, Telefon 2665

Lawinenvorbeugungsmaßnahmen:	Schutz für:
130 ha Hochlagenaufforstungen	30 Gebäude mit Wirtschaftsobjekten
20 km Wegebauten	1000 m Talstraße
10 ha Lawinerverbauungen	30 ha Kulturgründe
3 Lawinerrückhaltedämme	50 ha Hochwald
	80 ha Jungwald
	12 ha Weideboden
Ausgaben: 1951—1972	17,000.000 S

Schlußbetrachtung

Die von der Gebietsbauleitung Imst durchgeführten Lawinerverbauungen umfassen die Anbruchverbauungen im Anrißgebiet, die Windverbauung, die Ablenkverbauung im Sturzkanaal, die Bremsverbauung bei Verflachungen und am Ausschüttungsgebiet. Die Lawinerverbauung ist gekennzeichnet durch technische und forstliche Maßnahmen. Zu den letzten zählen die Hochlagenaufforstungen, die Walderhaltung und die fachgerechte Waldbewirtschaftung in den Einzugsgebieten der Lawinen.

Alle diese beschriebenen Maßnahmen wurden bei den angeführten Lawinerverbauungen beachtet und es wurde bei Möglichkeit, dort wo es fachlich gerechtfertigt war, das gesamte Lawinengebiet als Einheit betrachtet.

Diese Zusammenstellung über die Lawinerverbauungen soll vor allem ein Gesamtbild über die durchgeführten Leistungen geben.

OFr Dipl.-Ing. Dr. Emil Leys

Unsere neuen Erdenbürger

In Zams wurden geboren

- am 3. Dezember 1973 eine Gerlinde dem Landwirt Josef Schmid und der Berta geb. Pircher, Pians, Gmar 3;
- am 5. Dezember eine Claudia Maria dem Zollwachebeamten Leo Johann Mader und der Christine geb. Pletzer, Ischgl 141;
- am 6. Dezember eine Bianca Michaela dem Maurer Alois Zangerle und der Edith Adelinde geb. Sagmeister, Kappl, Holdernach 224; ein Markus Alois dem Elektriker Otto Lentsch und der Maria Anna Alvina geb. Raich, Feichten 74; ein Nikolaus dem Landwirt Emilian Frank und der Maria geb. Erhart, Fließ, Eichholz 431;
- am 7. Dezember ein Andreas Bruno dem Büroangestellten Rudolf Traxl und der Martha geb. Holzhammer, Flirsch Nr. 165; eine Eveline Maria dem Bodenleger Josef Hauser und der Borgia geb. Matt, Tobadill 30;
- am 8. Dezember eine Annemarie dem Landwirt Anton Matt und der Judith geb. Stöckl, Tobadill 49;
- am 10. Dezember ein Werner Franz dem Installateur Werner Tschiderer und der Helga Katharina geb. Raggl, Ladis Nr. 17;
- am 11. Dezember eine Manuela Hedwig dem Straßenwärter Johann Hosp und der Rosa Maria geb. Federspiel, Mathon 19;

Fernsehprogramm

3.3.-9.3.

Sonntag, 3. März

1. Programm:

- 16.00 Der knallrote Autobus
- 16.30 Wickie und die starken Männer
- 16.55 Abenteuer im Regenbogenland
- 17.20 Peter (Zeichentrickfilm)
- 17.25 Erzählungen vom grünen Haus
- 18.00 Die Schöngrubers
- 18.25 Illusionen
- 19.45 Sport
- 20.10 Das Wort zum Sonntagabend
- 20.15 Des Teufels General
- 22.15 Zeit im Bild und Sport

2. Programm:

- 18.00 Wochenmagazin
- 18.20 Das 10. Bundesland
- 19.45 Kultur speziell
- 20.15 So bändigt man Eva
- 21.50 Die Fragen des Christen
- 21.55 Zeit im Bild

Montag, 4. März

1. Programm:

- 18.00 Wissen aktuell
- 18.30 Spaß mit Charlie
- 20.15 Die Leute von der Shiloh Ranch
- 21.15 ORF – transparent
- 21.25 Apropos Film
- 22.15 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Der knallrote Autobus
- 19.00 Erste Hilfe – Alarmstufe I bei schwerer Blutung
- 20.15 Rede und Antwort – Probleme aus Erziehung, Schule, Bildung
- 21.15 Das Feuer im Schnee
- 22.05 Telereisen

Dienstag, 5. März

1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
- 18.30 Paradiese der Tiere
- 20.15 Welt des Buches
- 21.00 Zu neuen Ufern
- 22.40 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Ich bin aus Kosovo
- 19.00 Meeresbiologie II
- 20.15 Hitjournal
- 21.00 Fluor und Karies (eine Diskussion)
- 22.00 Telereisen

Mittwoch, 6. März

1. Programm:

- 10.00 Physik für alle
- 10.30 Die Etrusker
- 11.00 So bändigt man Eva
- 14.00 Das Auto und die Umwelt
- 14.20 Wistelgeschichten
- 14.30 Wer ist Tyrant King?
- 15.00 Wiener Börsenkurse
- 15.15 Zacharias Show
- „Musik geht um die Welt“
- 16.30 Das Liederbuch
- 17.10 Schneemänner
- 17.20 Wintergäste
- 17.35 Indian River
- 18.00 Parlons français
- 18.30 Drei Mädchen und drei Jungen
- 18.55 Belangsendung der FPÖ
- 20.15 Was bin ich?
- 21.00 Werbung
- 21.05 Querschnitte
- 22.05 Zeit im Bild

2. Programm:

- 10.00 Kein Platz für Kinder
- 10.50 Ihr Auftritt, Al Mundy
- 11.55 Vision USA
- 14.00 Wendemarke
- 14.45 Lassie
- 15.10 Gasparone
- 16.40 Start frei
- 18.30 Westafrika im Wandel
- 19.00 Das Mathematische Kabinett
- 20.15 Eurovision aus München: Eiskunstlauf-WM, Kür der Paare

Donnerstag, 7. März

1. Programm:

- 9.30 Hohe Tatra: Slalom der Damen – Weltcup
- 11.30 Erste Hilfe: Atem spenden – Leben retten
- 12.00 Ich bin aus Kosovo
- 14.00 Der Kampf ums Überleben
- 14.45 Wistelgeschichten
- 15.00 Wiener Börsenkurse
- 15.15 10 Minuten durch die UdSSR
- 15.30 Perry Rhodan – aus dem Weltall
- 18.00 Italia ciao
- 18.30 Sportmosaik
- 20.15 Die Freunde
- 21.45 Zeit im Bild
- 21.50 IMDT – Workshop 1973 Flaschenpost vom Paradies

2. Programm:

- 10.00 Africarama
- 10.10 Don-Lurio-Show IV
- 10.40 Brücke am Leben
- 11.00 Spuren
- 11.30 Vision USA
- 14.00 Das Dach
- 15.35 Räder, Schienen, Männer
- 15.50 City
- 16.20 Expedition ins Tierreich
- 18.30 Zu Gast bei Gudrun Baudisch
- 19.00 Männer von Sedneth II
- 20.15 Dalli, dalli
- 21.45 München: Eiskunstlauf-WM: Kür der Herren

Freitag, 8. März

1. Programm:

- 10.00 Der knallrote Autobus
- 10.30 Hohe Tatra: Weltcup-Skirennen, Riesenslalom der Damen
- 11.30 Programm für den Schichtarbeiter: Zu neuen Ufern
- 14.00 Wer ist Tyrant King?
- 14.30 V.I.P. in Austria
- 15.00 Wiener Börsenkurse
- 15.15 100 Jahre 1. Wiener Hochquellenwasserleitung
- 15.35 Ski extrem
- 18.00 Donaug'schichten
- 18.30 Verliebt in eine Hexe
- 18.55 Belangsendung der Industriellenvereinigung
- 20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst
- 21.15 Werbung
- 21.20 Acht Tage beim Vietkong
- 22.10 Zeit im Bild
- 22.15 Die erste Fahrt zum Mond (Abenteuerfilm nach einem Roman von H. G. Wells)
- 23.55 Aktenzeichen XY – ungelöst

2. Programm:

- 10.00 Africarama
- 10.20 Ihr Auftritt, Al Mundy
- 11.10 Erlebnisse der Berge
- 11.25 Vision USA
- 14.00 Die kluge Marianne
- 15.30 Wendemarke
- 16.15 Lassie
- 16.40 Expedition ins Tierreich (Die Ebene des Onyx)
- 18.30 So wirtschaftet ein Fremdenverkehrsbetrieb
- 19.00 The Bellcrest Story
- 19.15 Lerntechniken für Erwachsene „Die verschiedenen Lerngründe“
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 Eurovision aus München: Eiskunstlauf-WM – Kür der Tanzpaare

Samstag, 9. März

1. Programm:

- 10.00 bis 11.00 Hohe Tatra: Weltcup-Skirennen, Riesenslalom der Herren – 1. Durchgang
- 11.00 Strom für die Zukunft
- 11.10 Herzkönig
- 14.00 bis 15.00 Weltcup-Skirennen, Riesenslalom der Herren – 2. Durchgang
- 15.20 Das Donauweibchen „WIG 74“
- 15.30 Konzertstunde
- 16.30 Das kleine Haus
- 16.55 Peter (Zeichentrickfilm)
- 17.00 Seniorenclub
- 18.00 Ich bin der Meinung – Kritisches zum Fernsehprogramm
- 18.30 Kultur speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 20.15 Der Komödienstadel
- 21.40 Werbung
- 21.45 Sport
- 22.15 Zeit im Bild
- 22.20 Zwei ritten zusammen

2. Programm:

- 10.00 Vision USA
- 10.30 Dieser Mann weiß zuviel
- 11.45 The greatest Fights of the Century
- 14.00 Die Alpen – Brücke Europas
- 14.30 bis 18.35 Hallenleichtathletik-EM
- 18.55 Musiknachrichten
- anschl. Freude an Musik
- 20.15 Eurovision aus München: Eiskunstlauf-WM, Kür der Damen

Gleichbleibende Sendungen von Montag bis Freitag

1. Programm:

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.00 Österreichbild
- 19.20 ORF heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung – kurz – aktuell

- am 13. Dezember ein Bernhard Oswald dem Tischler Oswald Mair und der Elfrieda Anna Zita geb. Wallnöfer, Prutz Nr. 59; ein Leonhard dem Zimmermann Roman Josef Krismer und der Monika geb. Mariacher, Pians, Quadratsch 8;
- am 14. Dezember ein Daniel Thomas dem Vertreter Karl Josef Gasser und der Hildegard Anna geb. Vogelsang, Zams, Innstraße 27;
- am 17. Dezember eine Ulrike dem Maschinenschlosser Siegfried Delacher und der Paula geb. Jäger, Ried 169; eine Klaudia dem Bundesbahnadjunkt Erwin Spiß und der Martha Maria geb. Jehle, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 25 a;
- am 18. Dezember eine Anita dem Zollwachebeamten Erwin Thomas Brunner und der Dorothea geb. Mumelter, Pfunds 244;
- am 19. Dezember ein Simon Franz dem Seilbahnangestellten Arthur Rakowitz, Pettneu 50;
- am 21. Dezember ein Markus Alfons dem Bundesbahnbeamten Alfons Alois Pfeifer und der Elsa Maria geb. Hauser, Tobadill 2 a; ein Gottlieb dem Landwirt Johann Neuner und der Maria Hedwig geb. Buchhammer, Kaunerberg 14;
- am 23. Dezember eine Adelheid dem Kunstschnitzer und Bildhauer Josef Zauser und der Anna geb. Ladner, Kappl Nr. 204; ein Kurt Christian dem Tischler Franz Novak und der Edeltraut geb. Schlatter, Zams, Innstraße 25;
- am 24. Dezember eine Christine Andrea dem Forstarbeiter Johann Alois Wachter und der Anna Klara geb. Waldner, Pfunds 111; ein Stefan dem Landwirt Peter Alois Federpiel und der Katharina geb. Wackernell, Nauders 300; ein Anton Franz dem Zollwachebeamten Josef Mayr und der Maria Elisabeth Cäcilia geb. Bucher, Nauders, Martinsbruck; ein Richard dem Fliesenleger Richard Lechleitner und der Hedwig Maria geb. Thurner, Landeck, Perjen, Römerstraße 41; eine Christiana Bianca dem Schlossermeister Siegmund Stark und der Anna Maria geb. Jäger, Kappl, Ulmich 13;
- am 26. Dezember eine Sonja dem Metzger Adolf Schuß und der Waltraud geb. Thurner, Zams, Anreith 1; eine Christine dem Skilehrer Karl Tschiderer und der Marlis Annagret geb. Walch, See 120;
- am 27. Dezember eine Sabine dem Skilehrer Franz Josef Hoehenegger und der Regina Maria geb. Greiter, Serfaus 5;
- am 30. Dezember ein Werner dem Seilbahnangestellten Ernst Zangerl und der Rosa geb. Rudigier, See 132; ein Hansjörg dem Schlosser Hansjörg Maria Dummer und der Elisabeth geb. Höllmüller, Schnann 1;
- am 31. Dezember ein Josef Anton dem Bundesbahnbeamten Siegfried Andreas Reis und der Olga Irma geb. Pintarelli, Landeck, Brixner Straße.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Prüfung zur Erlangung der 1. Tiroler Jagdkarte Verlautbarung

Am Montag, den 1., und Dienstag, den 2. April 1974, sowie erforderlichenfalls auch am Mittwoch, den 3. April 1974, wird bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck die Prüfung über die jagdliche Eignung zur Erlangung der ersten Tiroler Jagdkarte abgehalten.

Die Prüfungswerber haben bis zum 10. März 1974 ein mit S 15.— gestempeltes Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck einzureichen. Im Ansu-

chen sind Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Beruf, Staatsbürgerschaft und Wohnort mit Hausnummer anzuführen. Dem Ansuchen ist ferner ein Strafregisterauszug, welcher beim zuständigen Gemeindeamt beantragt werden muß und nicht älter als zwei Monate sein darf, beizuschließen.

Prüfungswerber mit dem Wohnsitz im Ausland, werden ersucht, dem Ansuchen eine Bestätigung beizuschließen, aus der hervorgeht, daß sie zur Ausübung der Jagd im Bezirk Landeck eingeladen sind.

Inländer werden nur zur Prüfung zugelassen, wenn sie ihren ständigen Wohnsitz im Bezirk Landeck haben.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet die Bezirkshauptmannschaft. Die Prüfungswerber werden über die Zulassung und vom Prüfungstermin schriftlich verständigt.

Die Prüfungsgebühr beträgt S 80,— und ist vor Antritt zur Prüfung bei der Amtskasse der Bezirkshauptmannschaft Landeck zu entrichten.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß der Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, auch heuer wieder einen Vorbereitungs-kurs für die Jägerprüfung abhalten wird. Dieser beginnt am Sonntag, den 17. Februar 1974, um 9 Uhr im Hotel „Sonne“ in Landeck. Den Prüfungswerbern wird empfohlen, diesen Kurs zu besuchen.

Kundmachung Rauschbrandschutzimpfung im Jahre 1974, Durchführung

Um Tierverluste durch Rauschbrand auf Alpen und Weiden zu verhüten und eine Weiterverbreitung dieser Seuche zu verhindern, wird auf Grund der Verordnung des Landeshauptmannes von Tirol vom 21. Jänner 1953, Zl. IIIe-1350/24, und des Erlasses des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 6. Februar 1974, Zl. IIIe-91/1, für das Gebiet des Verwaltungsbezirkes Landeck angeordnet:

1. Rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden sind für alle über drei Monate alte Rinder — also auch Kühe — gesperrt, es sei denn, daß diese Rinder vor dem Auftrieb nachweislich einer empfohlenen Schutzimpfung gegen Rauschbrand unterzogen worden sind (Paragraph 1 der obzitierten Verordnung).

2. Im Jahre 1974 gelten nachstehend angeführte Alpen und Weiden im Bezirk Landeck als rauschbrandgefährdet:

Gemeinde — *Galtür*: Groß- und Kleinvermunt, Larein (Galtvieh); *Ischgl*: Fimberalpe, Pardatsch (Galtvieh); *Kaunerberg*: Gschwendwald (Interessenschaftsweide), Aifens; *Kaunertal*: zwei Drittel der Birgalpen, Langenberg; *Nauders*: Bergkastel, Gamor, Nauderer Tschey, Pieng, Valdafour, Zaderes; *Pfunds*: Radurschltal; *St. Anton a. A.*: zwei Drittel der Gerichtsalpen im Ferwalltal und Moostal, Arlberg; *Serfaus*: Kälbermais, Komperdell; *Spiß*: Zanders (Eigentum der Gemeinde Fließ); *Tösens*: Kälbermais.

Jene Tierbesitzer, welche ihre Rinder außerhalb des Verwaltungsbezirkes Landeck zur Übersommerung auf Alpen und Weiden auftreiben, können beim hiesigen Amtstierarzt erfahren, ob das betreffende Alp- oder Weidegebiet, auf dem die Übersommerung beabsichtigt wird, rauschbrandgefährdet ist oder nicht.

3. Die Impfung wird gemäß Auftrag des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung IIIe, vom hiesigen Amtstierarzt durchgeführt. Auf die Erstellung einer Impfliste wird verzichtet, wenn nicht an die jeweilige Gemeinde eine diesbezüglich eigene Verfügung ergeht. Die Gemeinden haben jedoch Sorge zu tragen, dem Amtstierarzt einen geeigneten, mit der Materie vertrauten, ortskundigen Begleiter auf Kosten der Gemeinde bzw. der Tierbesitzer beizustellen.

4. Die Tierbesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Reisekosten, die durch nachträglich notwendige Impfungen entstehen, von ihnen selbst zu tragen sind.

5. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmung Punkt 1 unterliegen den Strafvorschriften des Abschnittes VIII des Tierseuchengesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177, und ziehen außerdem den Verlust des Anspruches auf Unterstützung aus öffentlichen Mitteln und der Tierseuchenkasse nach sich.

Der Bezirkshauptmann HR. DDr. W. Lunger

Sanitätssprengel Zams-Schönwies

Stellenausschreibung

Beim Sanitätssprengel Zams - Schönwies gelangt mit 1. 9. 1974 die Stelle des Sprengelarztes zur Neubesetzung. Der Sprengel Zams-Schönwies umfaßt die Gemeinden Zams und Schönwies und zählt ca. 4.400 Einwohner.

Der Sitz des Sprengelarztes ist die Gemeinde Zams, wo er auch seinen Wohnsitz zu begründen hat.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Regelung des Gemeindegemeinschaftsdienstes, LGBl. Nr. 33/1952 in der derzeit geltenden Fassung.

Von der Gemeinde Zams werden Ordinationsräume und Wohnung, die sich in dem neu errichteten Mehrzweckhaus der Gemeinde Zams befinden, mietweise zur Verfügung gestellt. Es ist eine Hausapotheke zu führen, um deren Bewilligung bei der zuständigen Behörde anzusuchen ist.

Das Höchstalter der Bewerber wird mit 45 Jahren festgesetzt.

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen anzuschließen: Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, gegebenenfalls Heiratsurkunde, weiters Maturazeugnis, Rigorosenzeugnisse und Promotionsurkunde, sowie ein Nachweis über die bisherige ärztliche Tätigkeit. Die ordnungsgemäß gestempelten Unterlagen sind bis spätestens 28. März 1974 beim Gemeindeamt in Zams einzubringen.

Der Obmann des Sprengelausschusses: Traxl

Ab März Mikrozensususerhebung in allen österreichischen Gemeinden

Auf Grund der Verordnung Bundesgesetzblatt 334/1967 werden seit November 1967 in rund 500 österreichischen Gemeinden in vierteljährlichen Intervallen Stichprobenerhebungen durchgeführt, die unter der Bezeichnung „Mikrozensus“ bekannt sind. Ziel dieser Erhebungen ist die Gewinnung aktueller statistischer Daten, vor allem demographischer und berufsstatistischer Natur.

Vor der Einführung des Mikrozensus hatte die Amtliche Statistik in Österreich vorwiegend Vollerhebungen durchgeführt. Solche Erhebungen sind nicht nur umständlich und zeitraubend, sondern überdies sehr kostspielig. Die Bearbeitung der in diesen Erhebungen gewonnenen sehr umfangreichen Datenmengen dauert sehr lange, so daß vom Stichtag der Erhebung bis zur vollständigen Veröffentlichung der Ergebnisse meist mehrere Jahre vergehen. Der Wunsch nach größerer Aktualität statistischer Daten, der immer wieder von Organen der Verwaltung und der Wirtschaft an die Amtliche Statistik herangetragen wurde, führte dann 1967 zur Einführung des Mikrozensus. Seit seiner Einführung gab es insgesamt 25 Erhebungen. Bei jeder dieser Erhebungen wurden die Bewohner von rund 37.000 Wohnungen durch Interviewer befragt; 2200 dieser erfaßten Wohnungen lagen in Tirol.

Die solcherart gewonnenen Daten brachten Auskünfte über die Veränderung der Bevölkerungs- und Berufsstruktur, über die Situation auf dem Arbeitsmarkt, über Lebens- und Erwerbsverhältnisse der weiblichen Bevölkerung, über die Häufig-

keit und den Umfang des Wohnungswechsels, über den Pendelverkehr der Beschäftigten und Schüler, über Urlaubsgewohnheiten, über die Nutzung von Grundbesitz und über den Umfang von landwirtschaftlichem Nebenerwerb, über den Arbeitsplatz- und Berufswechsel, über Sport-, Freizeit- und häusliche Unfälle, über den Benützungsgrad von Kraftfahrzeugen, über die Häufigkeit und den Umfang von Kurzurlauben, über die Lebensverhältnisse älterer Menschen, über Rauchgewohnheiten, über das kulturelle Verhalten, über die Berufslaufbahn, über verschiedene Fragen zur Familie, über Gesundheitsfragen und über berufliche Ausbildung und Fortbildung.

Der bisher durchgeführte Mikrozensus hatte allerdings für die Bundesländer den Nachteil, daß auf Grund der verwendeten Stichprobenmethode Hochrechnungen lediglich für Gesamtösterreich und für Wien möglich waren. Aus diesem Grunde war man schon seit langem überein gekommen, die im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Häuser- und Wohnungszählung 1971 neu zu erarbeitende Stichprobe so zu gestalten, daß künftig auch Bundesländerergebnisse gewonnen werden können. Die notwendigen Vorarbeiten zu dieser Änderung wurden im vergangenen Jahr abgeschlossen, so daß beginnend mit der Mikrozensususerhebung März 1974 Länderergebnisse vorliegen werden. Für Tirol brachte diese Änderung eine Steigerung der Zahl der in der Stichprobe einbezogenen Wohnungen um 45 Prozent.

In der Zeit vom 2. bis 22. März sind in Tirol rund 140 Interviewer unterwegs, um die Bewohner von ca. 3200 Wohnungen zu befragen. Bei dieser Erhebung werden ausschließlich Fragen über die Person (z. B. Alter, Beruf, Familienstand), über den Beruf und die Arbeitszeit, über die Wohnung (z. B. Rechtsverhältnis der Wohnung, Wohnungsgröße, Wohnungsaufwand) und über die Ausstattung der Wohnung (z. B. Vorhandensein von Bad, Garage usw.) gestellt. Die Auskunftspflicht ist für alle Fragen dieser Erhebung gemäß der eingangs zitierten Verordnung zwingend.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Interviewer mit einem amtlichen Lichtbildausweis ausgestattet sind, den sie auf Wunsch dem Auskunftspflichtigen vorzulegen haben. Überdies erhalten alle Haushalte ein Schreiben des Österreichischen Statistischen Zentralamtes, das über Sinn und Zweck des Mikrozensus informiert, die Rechtsgrundlagen bekanntgibt und um Mitarbeit bittet. Sollten trotzdem Unklarheiten irgendwelcher Art auftreten, die nicht mit dem Interviewer bereinigt werden können, so bittet das Sachgebiet Statistik des Amtes der Tiroler Landesregierung um persönliche oder telefonische Rücksprache. Diese Dienststelle befindet sich in Innsbruck, Herrengasse 1—3, 1. Stock, Zimmer 105. Sie kann telefonisch über die Rufnummer Innsbruck 26 7 01, Klappe 404, erreicht werden.

Schachklub Schrofenstein

Schachklubabend jeden Freitag, Samstag und Sonntag im CAFE HANDLE - Landeck.

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Der in Landeck bestens bekannte Vortragende Rudolf Harb spricht am Mittwoch, 6. März 1974, 20 Uhr, in der Aula des Gymnasiums Landeck über

DÄNEMARK
(mit Farblichtbildern)

Harb unternimmt einen Streifzug durch das Land der Dänen und bringt Dias von den bekanntesten Sehenswürdigkeiten.

Karten an der Abendkasse

Arlberg-Straßen-Tunnel Erstes Ergebnis der Anbotseröffnung

In Innsbruck hat bei der Arlberg-Straßentunnel-AG die Anbotseröffnung für die Baulose 01 — St. Jakob, 02 — St. Anton und 03 — Langen stattgefunden.

Die Anbotseröffnung erfolgte durch eine vom Aufsichtsrat bestellte Kommission unter Mitwirkung eines öffentlichen Notars.

39 Firmen haben in 15 Gruppierungen Anbote eingereicht.

In dem nun folgenden Verfahren werden die Anbote insbesondere auf Vollständigkeit, vorgeschlagene Varianten, Durchführbarkeit und rechnerische Richtigkeit geprüft.

BFI - Frühjahrsprogramm 1974

Landeck:

Maschineschreiben für Anfänger:

Kursbeginn: 4. März, 40 Stunden

Kurstage: Montag und Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursgebühr: S 290,—, für Gewerkschaftsmitglieder S 200,—

Kursort: Kaufmännische Berufsschule Landeck

Nähen für Anfänger:

Kursbeginn: 11. März, 30 Stunden

Kurstage: Montag und Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursgebühr: S 230,—, für Gewerkschaftsmitglieder S 160,—

Kursort: Vortragssaal der Arbeiterkammer Landeck

Stenographie für Anfänger:

Kursbeginn: 5. März, 40 Stunden

Kurstage: Dienstag und Freitag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursgebühr: S 290,—, für Gewerkschaftsmitglieder S 200,—

Kursort: Vortragssaal der Arbeiterkammer Landeck

Italienisch für Anfänger:

Kursbeginn: 5. März, 40 Stunden

Kurstage: Dienstag und Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursgebühr: S 250,—, für Gewerkschaftsmitglieder S 180,—

Kursort: Vortragssaal der Arbeiterkammer Landeck

Kalte Küche für Betrieb und Haushalt:

Kursbeginn: 21. März

Kurstage: Dienstag und Donnerstag, 19.00 bis 22.00 Uhr

Kursgebühr: S 180,—, für Gewerkschaftsmitglieder S 130,—

Kursort: Vortragssaal der Arbeiterkammer Landeck

Kosmetik:

Kursbeginn: 8. März, 8 Stunden

Kurstage: Freitag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursgebühr: S 100,—, für Gewerkschaftsmitglieder S 70,—

Kursort: Vortragssaal der Arbeiterkammer Landeck

St. Anton

Nähen für Anfänger:

Kursbeginn: 11. März, 30 Stunden

Kurstage: Montag und Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursgebühr: S 230,—, für Gewerkschaftsmitglieder S 160,—

Kursort: Hauptschule St. Anton

Zams:

Nähen für Anfänger:

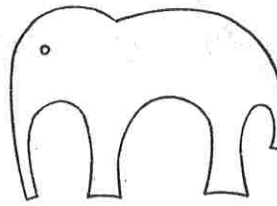
Kursbeginn: 12. März, 30 Stunden

Kurstage: Dienstag und Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr

Kursgebühr: S 230,—, für Gewerkschaftsmitglieder S 160,—

Kursort: Volksschule Zams

Anmeldungen erbeten an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol, Amtsstelle Landeck, Malser Straße 41, Tel. (0 54 42) 24 58.



Die magischen Ausdrucksformen der Chryseldis Hofer

Bericht zur Ausstellung in der Galerie Elefant in Landeck

Ich halte Zwiesprache mit Chryseldis' Bildern. Es sind einfache, stille Arbeiten mit einfachen Motiven, ein Tisch, ein Kasten, ein Stuhl, ein Baum, mehrere Bäume, eine Figur, ein Gesicht in die Mitte des Blattes gesetzt; wie Kinder arbeiten, wenn sie ihre Dingerfahrung niederlegen, wenn sie erzählen, was sie voll Staunen entdeckt haben, einen Vogel, einen Berg, eine Kirche, den blauen Himmel, mit einer schwebenden Wolke. Doch dieser Sicht geben die Bilder noch lange nicht ihr ganzes Geheimnis preis. Die andere Seite ist Traurigkeit und Abschied, das Wissen um die Vergänglichkeit und das Vergangene der Dinge, die in monumental überhöhter Einmaligkeit das Bild beherrschen und Symbol sind für die Empfindungen einer vergehenden Zeit, ein Klagen, das kaum nach außen dringt, auch wenn es zum Bild wird. Das sind Materialien, aus denen Chryseldis ihre Bilderwelt baut. Das Eigenständige, Persönliche ihrer Arbeiten wird noch durch eine äußerst diffizile Wachskreidenteknik betont. Die Künstlerin arbeitet in mehreren Schichten, Aquarell- und Temperauntermalungen klingen durch die Ölkreide und schaffen eine fein differenzierte lyrische Farbigkeit.

Die Malerin Chryseldis Hofer wurde am 25. Okt. 1948 geboren, war im Gymnasium in Landeck Schülerin von Herbert Danler und studiert bei Rudolf Hausner an der Akademie in Wien. Chryseldis zeigte im vergangenen Jahr im Schloß Landeck bei einer Gruppenausstellung zum ersten Mal ihre Bilder in der Öffentlichkeit. Dies hier ist ihre erste Einzelausstellung, die zeigt, daß ihre unverkennbare Art die Einlösung eines großen Versprechens ist. GN.

Bildungswerk - Vortrag

Am Dienstag, 5. März 1973, 20 Uhr, neuer Pfarrsaal, spricht Bezirksschulinspektor Regierungsrat Rupert Maier zum Thema:

„Kinder vor der fünften Wand“ (Familie und Fernsehen).

Kameraklub Landeck

Dienstag, 5. März: Technischer Abend „Hochglanz“ im Gasthaus Bierkeller um 20 Uhr.

Schülereinschreibung an den Landecker Volksschulen

Volksschule Landeck-Angedair am 4., 5. und 6. März von 14 bis 17 Uhr.

Volksschule Landeck-Perjen am 4. und 5. März von 14 bis 17 Uhr.

Einzuschreiben sind alle Kinder, die bis zum 1. September 1974 das sechste Lebensjahr vollenden. Für Kinder, die vorzeitig aufgenommen werden sollen, ist ein schriftliches Ansuchen vorzulegen.

Zur Einschreibung ist mitzubringen:

Geburtsschein, Taufschein, ein Nachweis der Staatsbürgerschaft, Impfzeugnisse.

Die Kinder müssen bei der Einschreibung vorgestellt werden.

Junge Film Autoren in der Volkshochschule

Die Vorführung hatte bereits während der Veranstaltung, die in der vergangenen Woche im Gymnasium stattfand, eine lebhafte Debatte ausgelöst. In den folgenden Beiträgen formulierten Hubert Walterskirchen und Gerald Nitsche ihre Ansichten.

Hubert Walterskirchen, Amateurfilmer:

Junge Film Autoren stellen sich vor, die zum Teil an der Filmakademie in Wien studieren, also auch die Filmtechnik beherrschen. Alle Filme waren in die Gruppe Genre- oder Experimentalfilm einzuordnen. Man kann über solche Filme denken, wie man will, eines ist sicher, wenn man das Unmögliche verlangen muß, um das Mögliche zu erreichen, dann sind diese Leute zumindest in der Nähe des richtigen Weges. Etwas frischer Wind in unsere muffigen Flimmer-Stuben kann nicht schaden.

Doch eine Frage? Soll nach solchen Filmen überhaupt diskutiert werden? Besteht nicht die Gefahr, Autoren durch Ablehnung ihrer Filme zu vergrämen, ihnen überhaupt die Lust am Filmen zu nehmen und überdies Anfänger gleich abzuschrecken?

Ich glaube: nein. Einerseits werden Filme ja für ein Publikum gemacht, auch wenn einer der Autoren des Abends das Gegenteil behauptete. Und dieses Publikum hat das Recht, fast möchte ich sagen: die Pflicht, seine Meinung zu äußern. Andererseits soll der, dem die manchmal raube Luft öffentlicher Diskussion und Kritik nicht behagt, seine Filme nicht über den Kreis seiner Bewunderer hinaus dringen lassen.

Viele Filmer haben, wie auch Schreiber und Sänger, das Bedürfnis, sich mitteilen zu müssen, den anderen, den Zuschauern, den Lesern und Hörern, ihre eigenen Gedanken mitzuteilen. Sei es im Bild, in der Schrift, oder auch fallweise gemeinsam mit allen zu Gebot stehenden Ausdrucksformen. Dem einen gelingt es besser, dem anderen garnicht. Darum soll es einen neuzeitlichen Film Autor nicht wundern, wenn seine neue (filmische) Sprache nicht von jedermann verstanden und nicht akzeptiert wird! Es ist natürlich auch möglich, daß nun behauptet wird, alle jene, die diese neue Art von Ausdrucksweise (so neu ist es garnicht, einen Film zu zerkratzen) nicht verstehen und daher womöglich nicht in verzückte Ekstase bei ansichtig werden dieser filmischen Machwerke geraten, alle jene also wären rückständig, verzopft, reaktionär oder einfach geistig minderbemittelt.

Vielleicht darf ich abschließend zusammenfassen. Der Mut zum Neuen gehört gelobt. Wir sahen 6 Filme, 3 mit, 3 ohne Ton, wobei dem Experimentalfilm entsprechend der Ton oft eher störend laut als angenehm wirkte. Ein Film sollte ohne Gebrauchsanweisung verständlich sein. Die Kunst geht hier sicherlich eigene Wege. Doch werden mit solchen Filmen nur wenige anzusprechen sein. Der Normalverbraucher wird hierfür wenig Verständnis haben.

Prof. Gerald Nitsche:

Heltschls Filme zeigen das breite Spektrum seiner Interessen. In einem arbeitsaufwendigen Verfahren gestaltete er ein kinetisch tachistisches Kunstwerk, das in der Malerei dem Werk eines Soulage, Pollock, Mathieu und Hartung vergleichbar wäre. Über den Weg der Assoziation wird die Arbeitsspur gegenständlich zu Feuerwerk und Wasserspielen, Vulkanausbruch und atomarem Ereignis, Wirbelsturm und zum rasenden Drehen von Metallteilen.

Ein anstrengender, ein sehr schöner Film, bei dem die Freude am Gestalten, am Spiel und Experiment ein homogenes Ergebnis brachte. Der Maskenfilm, die erste Arbeit Heltschls aus dem Jahre 1969, hat den Reiz und die Mängel eines Erstlings: gute Einfälle und Einstellungen liebevoll durchgespielt, aber auch einige Längen und Wiederholungen.

Günther Norers Amerikafilm ist ein schockierendes Zeitdokument, das in eindrucksvoller Weise im Spiegel der Kunsttendenzen der 60er Jahre die gefährliche Schönheit unserer hektischen Gegenwart aufzeigt. Popart, Op-art, Signale, schrille Geräusche, Tempo, schreiende Farben. Der Film, auf dem System der Einzelbildprojektion aufgebaut, rast mit dem Lärm und der Geschwindigkeit eines Schnellzuges vorbei.

Die Filme von Hundsichler und Stabl scheinen handlungsbezogen, wobei es sich jedoch mehr um assoziatives Improvisieren handelt. Hundsichler schuf eine filmische Variation zu verschiedenen Musikstücken, die technisch noch nicht ganz abgerundet wirkte, insgesamt etwas von einer Bergman- und Felliniparodie hatte. Stabl erfaßt mit liebevoller Akribie Details eines abgestellten Zugs, eines Flohmarktes und symbolisiert in Art eines Happenings den Versuch, aus der Narzißhaftigkeit auszubrechen.

Die Insel Syphnos (Heltschl) war, wenn nötig, der versöhnende Abschluß des Abends, ein reifes Werk ohne Tricks und voll Innerlichkeit, das lyrische und zugleich konstruktivistische Gegenstück zum ersten Film, ein Lied an das geheimnisvolle Licht, das Steine, Wände, Marmor verklärt, Impressionismus und auch Malewitsch, Tapiés und Prantl. Die statische Einstellung war das adäquate Mittel der meditierenden Schau.

Die Filme zeigten den Versuch, im Gegensatz zum herkömmlichen Angebot einen Kunstfilm zu schaffen. GN.



unsere heutige RECHTSFRAGE

Frage: Von der Bezirkshauptmannschaft erhielt ich eine Strafverfügung, weil ich im Überholverbotsbereich einer Baustelle überholt und dabei die dort vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschritten habe. Es stimmt zwar beides, ich fühle mich aber trotzdem zu Unrecht bestraft, weil ich

1. durch den Überholvorgang keinen Verkehrsteilnehmer gefährdet oder bedrängt habe,
2. weil ich es mir nicht leisten kann, hinter einem Abschleppwagen nachzubummeln und
3. weil es die Baufirma übersehen oder vergessen hat, die beiden Verbotstafeln zuzudecken.

Antwort: Ihre Verantwortung dürfte kaum von Erfolg gekrönt sein. Wenn es zutrifft, daß Sie durch den Überholvorgang keinen Verkehrsteilnehmer gefährdet oder behindert haben, so schließt das lediglich die Anwendbarkeit der verschärften Strafbestimmungen des § 99 Abs. 2 lit. c StVO. aus. Diese Gesetzesstelle besagt nämlich: „Wer als Lenker eines Fahrzeuges, z. B. beim Überholen, unter besonders gefährlichen Verhältnissen oder mit besonderer

Rücksichtslosigkeit gegenüber anderen Straßenbenutzern gegen die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung oder der auf Grund der Straßenverkehrsordnung erlassenen Verordnungen verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe von S 500.- bis S 30.000.- zu bestrafen." Wenn also keine besonders gefährlichen Verhältnisse vorlagen und keine besondere Rücksichtslosigkeit festgestellt werden kann, ist § 99 Abs. 3 lit a StVO. anzuwenden, wonach für Übertretungen der StVO. bzw. der auf sie gestützten Verordnungen Strafen bis 10.000.- S verhängt werden können, ohne daß eine untere Strafgrenze festgesetzt ist. Mit anderen Worten heißt das, daß Sie ein Überholverbot auch dann beachten müssen, wenn kein Gegenverkehr vorhanden ist. Die kundgemachten Verkehrsbeschränkungen sind eben auf alle Fälle zu beachten. Dies gilt auch dann, wenn Sie es eilig haben und Sie es sich nicht leisten können, hinter einem anderen Fahrzeug nachzubbummeln. Wenn Sie glauben, sich über Verkehrsbeschränkungen hinwegsetzen zu können, weil Sie keine Zeit haben, sie zu beachten, dann müssen Sie auch bereit sein, eine Strafe zu bezahlen, wenn Sie bei der Übertretung erwischt werden. Ein Schuldausschließungsgrund ist jedenfalls in dieser Begründung nicht zu erblicken.

Was schließlich das Argument betrifft, die Baufirma habe vergessen, die Verbotstafeln zu verdecken, das heißt also, die Verbote aufzuheben, ist zu sagen, daß auch dieses Argument am Kern der Sache vorbeigeht. Es liegt nicht im Ermessen des Verkehrsteilnehmers zu beurteilen und sich danach einzurichten, ob eine Verbotstafel an einem bestimmten Orte und zu einer bestimmten Zeit überflüssig ist. Der Verkehrsteilnehmer hat im Gegenteil sein Verhalten an den Einrichtungen zur Sicherung des Verkehrs zu orientieren. Wenn ein bestimmtes Verbot angeordnet und durch die entsprechende Verbotstafel kundgemacht ist, hat sich eben jeder Verkehrsteilnehmer danach zu richten. Auch dann, wenn das Verbot seiner Meinung nach überflüssig ist.

Im übrigen können die erwähnten Verkehrsbeschränkungen auch dann sinnvoll sein, wenn die Arbeit auf der Baustelle ruht. Die Beschaffenheit der Fahrbahn kann z. B. auch zu derartigen Verkehrsbeschränkungen führen.

Freiwillige Feuerwehr Landeck

Während des Scheibenschlagens am kommenden Sonntag ist der Perjenerweg von der Burschlbrücke bis zum Aufgang Nisslpark für Autos gesperrt. Für Fußgänger besteht zeitweise die Möglichkeit, das gesperrte Straßenstück zu passieren.

Hohes Alter

Frau Platt Anna, Landeck, Innstraße 7, feierte am 25. Februar die Vollendung ihres 87. Lebensjahres. Am 26. Februar vollendete Herr Karl Anrather, Römerstraße 32, sein 80. Lebensjahr. Herr Alfons Hueber, Schloßweg 6, wurde am 28. Februar 81 Jahre alt.

Wir gratulieren herzlich!

Kammer der gewerblichen Wirtschaft Bezirksstelle Landeck

Steuersprechttag

Am Mittwoch, den 6. März 1974, in der Zeit von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, hält der Leiter der Finanz- und steuerpolitischen Abteilung der Tiroler Handelskammer, Dr. Emanuel Markt, einen Steuersprechttag in der Handelskammer Landeck.

Interessenten werden gebeten, von dieser Gelegenheit regen Gebrauch zu machen.

Es ereignete sich

St. Anton: Ein schwedischer Schifahrer wurde kürzlich am Ende des Steißbachtals am Boden liegend aufgefunden. Er wurde vom Bergrettungsdienst der Seilbahnen geborgen und nach St. Anton gebracht. Dort wurde akutes Herzversagen als Todesursache festgestellt.

Nauders: Bei der südlichen Ortsausfahrt von Nauders fuhr ein Holländer mit seinem Pkw ohne das Stoppzeichen zu beachten auf die R-schenschnellstraße. Ein entgegenkommender Lkw-Zug konnte nicht mehr ausweichen und es kam zum Zusammenstoß. 3 Personen wurden dadurch unbestimmten Grades verletzt.

St. Anton: Hubert D. aus Feldkirch wurde von Beamten des GP. St. Anton bei Diebstählen aus abgestellten Fahrzeugen ertappt, verhaftet und nach Innsbruck eingeliefert.

St. Anton: Wegen Einschleichenstahls wurden drei Schweden in St. Anton verhaftet und zur Schnellgerichtsverhandlung dem Bezirksgericht Landeck vorgeführt.

Sportverein Zams

Wir laden Sie ein zum Vereinsausflug des SV-Zams nach St. Moritz am Sonntag, 17. März 1974.

Teilnehmer haben sich spätestens bis 10. März 1974 bei gleichzeitiger Einzahlung des Fahrtkostenbeitrages von S 100.— im Cafe Wachter anzumelden.

Spätere Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Mit sportlichem Gruß der Obmann Engelbert Kurz

Bezirksmeisterschaft mit dem Luftgewehr u. der Luftpistole 1974 am Sonntag, 3. 3. 1974

Die diesjährigen Meisterschaften werden wie folgt aufgeteilt.

In Landeck: Schützenklasse.

In Zams: Damen, Jungschützen, Senioren und Altschützen, Pistolenschützen.

Schießzeiten an beiden Ständen von 14-19 Uhr.

Die Auswertung obliegt den Bezirksschießwarten Scheiber, Nagelschmied und Jenewein Oskar. Auswertungslokal ist im Kindergarten Zams.

Meldungen werden jeweils vor dem Start entgegengenommen.

Mannschaftsmeldungen haben vor dem Start des ersten Schützen zu erfolgen.

Bei diesen Meisterschaften kann das Bezirks- und Landesleistungsabzeichen erworben werden.

Die Teilnahme an dieser Bezirksmeisterschaft sollte für jede Gilde selbstverständlich sein. Rege Beteiligung wird erwartet.

Stadtschülermeisterschaft 1974

am 2. und 3. März

Wie alle Jahre wird vom SKL in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Landeck auch heuer wieder das traditionelle Schülerrennen durchgeführt. Wegen Schneemangels auf der Trams-Galpeins mußte die Strecke in das Thial verlegt werden. Die Rennen finden nun in der Gabels Lande, das ist auf halber Strecke der Straße nach Perfuchsberg, statt, sodaß die Piste zu Fuß oder mit dem Auto bequem erreichbar ist.

Um den Kindern, die nicht im Schülerkader des Ski-klubs trainiert werden, die gleichen Chancen zu geben,

werden die Läufer des Rennkaders, wie vergangenen Winter, separat gewertet. Die neue Klasseneinteilung sieht jetzt folgendermaßen aus:

- Kinder I und II männlich und weiblich - Allgemein
- Schüler I und II männlich und weiblich - Allgemein
- Kinder II männlich und weiblich — Kader
- Schüler I und II männlich und weiblich — Kader

Zeitplan:

- Samstag, 2. 3.: 13.00 Uhr Startnummernausgabe in der Gabels Lande
13.30 Uhr Start der Schüler I und II (10—14 Jahre) männlich und weiblich
- Sonntag, 3. 3.: 13.00 Uhr Startnummernausgabe in der Gabels Lande
13.30 Uhr Start der Kinder I und II männlich und weiblich (6—10 Jahre)
Während des Rennens Orangenklauben
- Mittwoch, 6. 3.: 16.00 Uhr Preisverteilung durch den Bürgermeister Anton Braun vor der Hauptschule Landeck.

Die Nennungen werden in allen Schulen entgegengenommen. Das Nenngeld für Nichtmitglieder beträgt S 2.— und muß bei der Meldung bezahlt werden. Mitglieder des SKL brauchen kein Nenngeld zu zahlen. Nachnennungen sind bis Freitag, 1. März, 17 Uhr, im Sporthaus Walser möglich.

Wir bitten alle Eltern, ihren Kindern die Erlaubnis zur Teilnahme an diesem sportlichen Wettkampf zu geben, bei dem jedes Kind einen Preis erhält. Der Ausschuß

SKL - Klubrennen

Am vergangenen Sonntag veranstaltete der SKL sein diesjähriges Klubrennen im Thial.

Rund 100 Teilnehmer standen am Start. Bei den 2 Riesentorläufen, gesteckt von Fritz Kurz, gab es dann ausgezeichnete Ergebnisse, aber auch einige Ausfälle.

Zur Preisverteilung im Hotel Sonne konnte Obmann Walser im besonderen Herrn Stadtrat Dir. Karl Spiß, Ehrenmitglieder Rudl Lechleitner, Zeins und Erhart begrüßen. In der kurzen Ansprache dankte W. Walser vor allem Herrn Pöllauer und Waibl für die Verlegung des Zeitnehmerkabels, der Thial-Sessellift AG, den Torwarten, Walter Hauser für die Sammlung einiger Pokale, dem Kurssetzer Fritz Kurz sowie allen freiw. Helfern und Funktionären.

Ergebnisse: Damenklasse-Jugend: 1. u. Klubmeisterin 1974 Sylvia Paschinger; 2. Astrid Wolf; 3. Gabi Schweissgut, 4. Sylvia Probst; 5. Marianne Probst.

Damenklasse I: 1. Hörtnagl Gerda; 2. Sissi Schrott.

Damenklasse II: 1. Wilhelmer Hildegard; 2. Ostertag Martha.

Verserhtenklasse: 1. Lechner Leo; 2. Falkner Hermann; 3. Erhart Hermann; 4. Huber Franz; 5. Griesser Albert.

Altersklasse III: 1. Stubenböck Karl; 2. Hainz Sepp.

Altersklasse II: 1. Schweissgut Erich; 2. Raneburger Herbert; 3. Kirschner Emanuel; 4. Eigl Sepp; 5. Probst Christian; 6. Strauss Toni; 7. Mikula Hans.

Jugendklasse II: 1. Traxl Johann.

Jugendklasse I: 1. Beer Luis; 2. Marth Viktor; 3. Weisskopf Hubert; 4. Abler Paul; 5. Probst Hubert; 6. Ostertag Marko; 7. Hainz Herbert.

Allgemeine Herrenklasse: 1. u. Klubmeister 1974 Krautschneider Hans; 2. Öhler Kurt; 3. Marth Alois; 4. Probst Arthur; 5. Zangerl Ernst; 6. Regensburger Alfred; 7. Hammerle Alfred; 8. Griesser Albert jun.; 9. Scaluni Guido; 10. Spiss Anselm; 11. Raggl Gustav; 12. Thöni Franz;

13. Schütz Egon; 14. Scherl Wendelin; 15. Zeins Franz jun.

Altersklasse I: 1. Schweiger Hartl; 2. Hammerle Walter; 3. Öhler Ingo; 4. Böhme Harald; 5. Haag Werner; 6. Stecher Helmut; 7. Müller Gerhard; 8. Rudig Günther; 9. Schimpfössl Lorenz; 10. Probst Reiner; 11. Haag Gustl; 12. Carpentari Engel; 13. Schweiger Baldur; 14. König Roland; 15. Haag Hans.

Skiclub Grins

Am Sonntag, den 10. Februar, veranstaltete der SC Grins die diesjährigen Klubmeisterschaften. Nicht weniger als 144 Läufer und Läuferinnen hatten sich zum Start gemeldet; davon 41 Schüler und Schülerinnen, die bereits am Samstag starteten.

Das Rennen wurde in Form von zwei Riesentorlaufdurchgängen im Grinner Wiesberg ausgetragen. Trotz der sehr warmen Witterung konnte auf einer bestens präparierten Piste die Veranstaltung unfallfrei abgewickelt werden.

Ergebnisse:

Klubmeister: Franz Scherl; Klubmeisterin: Andrea Schmid.

Damen: Gertraud Haslinger 47.72; Antonia Ruetz 49.77; **Jugend I und Jugend II, weiblich:** Andrea Schmid 45.55; Gudrun Ruetz 45.74; **Altersklasse III:** Alois Senn 96.67; **Altersklasse II:** Alois Mungenast 80.94; Emanuel Kirschner 85.63; **Altersklasse I:** Hugo Senn 79.22; Oskar Nigg 81.33; **Allgemeine Herrenklasse:** Franz Scherl 75.93; Robert Schimpfössl 76.55; **Jugend II, männlich:** Alfred Wucherer 82.00; Hubert Pöll 85.51; **Jugend I, männlich:** Reinhard Schimpfössl 80.80; Werner Senn 85.37; **Kinder, männlich:** Bernhard Prantauer 16.68; Franz Schmid 17.31; **Kinder, weiblich:** Annegrit Krosenberg 18.62; Margit Schnitzler 18.78; **Schüler I, männlich:** Wolfgang Jörg 21.98; Harald Schmid 23.05; **Schüler I, weiblich:** Rosemarie Juen 29.21; Waltraud Juen 35.87; **Schüler II, männlich:** Peter Mungenast 22.15; Valentin Nöbl 23.88; **Schüler II, weiblich:** Andrea Wucherer 28.12; Andrea Scherl 28.14.

Skiklub Pians - SK - Meisterschaft 1974

Unter dem Ehrenschutz des Bürgermeisters Josef Nöbl von Pians veranstaltete der SK Pians am 10. Februar 1974 die diesjährige Ski-Klubmeisterschaft. Über 80 Teilnehmer bewältigten den vom Klubobmann ausgeflaggten Riesentorlauf auf der sogenannten Waldwiese. Erstaunliche Leistungen wurden in der AK I Herren, die den diesjährigen Klubmeister feierten, geboten. Auch die Schüler I und II männlich sowie die männliche Jugend zeigten einen erfreulichen Fortschritt, was besonders auf das heurige intensive Schüler- und Jugendtraining zurückzuführen ist.

Ergebnisse, Schüler I, weibl. (verkürzter Lauf): 1. Berthild Siegele 128.2; **Schüler II, weibl. (verkürzter Lauf):** 1. Helga Moschen 69.0; 2. Gerlinde Pfeifer 74.8; **Schüler I, männl. (verkürzter Lauf):** 1. Gert Pfeifer 47.0; 2. Anton Wolf 48.2; 3. Thomas Wolf 50.4; 4. Stefan Prantauer 56.6; **Schüler II, männl. (verl. Strecke):** 1. Josef Zangerl 51.1; 2. Armin Schütz 55.0; 3. Robert Schlatter 57.7; 4. Elmar Pfeifer 57.8; **Jugend, weibl. (verkürzter Lauf):** 1. Alexandra Zangerl 54.2; 2. Gabriele Kolp 56.5; 3. Rosmarie Bichler 57.5; 4. Irene Pfeifer 59.6; **Damen, allg. Kl. (verkürzter Lauf):** 1. und Klubmeisterin Maria-Luise Zangerl 49.5; 2. Josefa Weisskopf 58.5; 3. Margit Bichler 63.9; 4. Rosi Auer 114.4; **Damen AK:** 1. Erika Wille 65.1; 2. Anna Prantauer 77.2; **Herren II AK:** 1. Hermann Sprenger 54.8; 2. Albert Wolf 58.1; 3. Josef Siegel 58.8; **Jugend, männl. (verl. 2 Läufe):** 1. Hermann

Prantauer (47.5; 52.2) 99.7; 2. Walter Kolb (47.9; 51.9) 99.8; 3. Josef Pfeifer (48.8; 52.8) 101.6; 4. Adolf Leitner (51.8; 56.0) 107.8; *Herren I, allg. Klasse:* 1. und Klubmeister Siegfried Schütz (45.1; 49.8) 94.9; 2. Peter Hauser (47.6; 53.3) 100.9; 3. Anton Auer (61.0; 66.6) 127.6; 4. Gottfried Weiskopf (69.5; 70.8) 140.3; *Allg. Herrenklasse:* 1. Josef Waldner (45.8; 50.6) 96.4; 2. Alois Leitner (46.4; 60.5) 97.0; 3. Erwin Nöbl (50.7; 52.5) 103.2; 4. Franz Traxl (48.6; 54.7) 103.3.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. März, 1. Sonntag in der Fastenzeit: 6.30 Uhr Frühmesse für Martha, Heinrich und Johann Haslwandter 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Grete Dobler, 11.00 Uhr Kindermesse für Karl Klingseis, 19.30 Uhr Abendmesse für Josef Kuprian.

Montag, 4. März, in der Fastenzeit: 7.00 Uhr Messe für Maria und Josef Strehle, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Dienstag, 5. März, in der Fastenzeit: 7.00 Uhr Messe für Karl Schrott, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Mittwoch, 6. März, in der Fastenzeit: 19.30 Uhr Abendmesse für Emilie Wolf.

Donnerstag, 7. März, in der Fastenzeit: 7.00 Uhr Messe für Eugenia Wiederin, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Freitag, 8. März, Quatember-Freitag: 19.30 Uhr Abendmesse für Maria und Klemens Schreiber.

** Samstag, 9. März, Quatember-Samstag:* 17.00 Rosenkranz und Beichte, 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Maria Pintarelli.

Sonntag, 10. März, 2. Sonntag in der Fastenzeit: 6.30 Uhr Frühmesse für Verstorbene der Familie Vallaster, 9.00 Uhr Amt für Josef Rainalter, 11.00 Uhr Kindermesse für Richard und Reinhilde Jungblut, 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Schwendinger.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3. März: 8.30 Uhr Jahresmesse für Josef Partoll, 9.30 Uhr Jahresmesse für Maria Radlbeck, 10.30 Uhr Jahresmesse für Peter Heiß, 19.30 Uhr Messe für Benedikt Neuraüter.

Montag, 4. März: 7.15 Uhr Messe für Arthur Eberl und für die Pfarrgemeinde (3. März), 8.00 Uhr Messe für Anna und Johann Neuraüter.

Dienstag, 5. März: 7.15 Uhr Messe für Michael Ambrosi, 8.00 Uhr Messe für verstorbene Eltern Nöbl.

Mittwoch, 6. März: 7.15 Uhr Messe für Albert Hußl, 8.00 Uhr Jahresmesse für Franziska Hock, 19.30 Uhr Jahresmesse für P. Ludwig.

Donnerstag, 7. März: 7.15 Uhr Messe für Willi Kohmann und für Lotte Beer, 8.00 Uhr Messe für Maria und Johann Hainz.

Freitag, 8. März: 7.15 Uhr Messe für Hermine Schmid, 8.00 Uhr Messe für Leopoldine Schrötter.

Samstag, 9. März: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Vogt, 8.00 Uhr Messe für Eltern und Geschwister Tschon, 19.30 Uhr Messe für Johann Folie.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3. März, 1. Fastensonntag: 9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Alfred Regensburger.

Montag, 4. März: 7.15 Uhr Messe für Lebende und Verstorbene der Familie Nigg, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Dienstag, 5. März: 19.30 Uhr Jugendmesse für Franz und Maria Schwarz.

Mittwoch, 6. März: 7.15 Uhr Messe für Pauline Krabacher, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Donnerstag, 7. März: 17.00 Uhr Kindermesse für Franz Erhart, 19.30 Uhr Kreuzweg.

Freitag, 8. März, Quatemberfreitag: 19.30 Uhr Fastenmesse für Lorenz und Ernst Schimpfössl.

Samstag, 9. März, Quatember Samstag: 7.15 Uhr Messe für Rosa Krismer, 17.00 Uhr Kinderkreuzweg, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Antonia Schimpfössl.

Ärztl. Dienst: (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

3. März 1974

Landeck-Zams-Pians: Dr. Praxmarer, Pians, Tel. 20 27

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446-45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck, Tel. 05445-230

Tierärztlicher Sonntagsdienst

3. 3. Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3318

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tilwig-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 4. 3., 14 - 16 Uhr

Verbringen Sie einen gemütlichen Abend

auf unseren **Kegelbahnen**

Hauspezialitäten

Warme Küche bis 24 Uhr

Täglich Abonnementtisch S 22.—

Hotel Sonne, Landeck

Wir helfen Ihnen

Energie u. Geld sparen!

Wußten Sie schon, daß eine richtig geplante und fachmännisch eingebaute Regelanlage in Ihrer Heizungsanlage den Brennstoffverbrauch senkt?

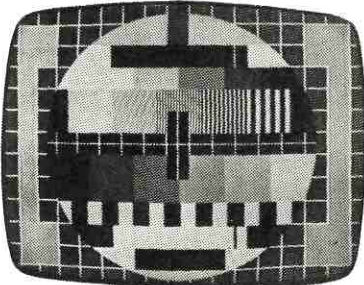
Wir beraten und informieren Sie gern und schlagen Ihnen eine auf Ihr Haus oder Ihre Wohnung zugeschnittene Regelanlage vor.

Ihr **tbn** - technisches büro für
heizung - lüftung - sanitäre
max nötzold, landeck, urich-
straße 11, tel. 2680

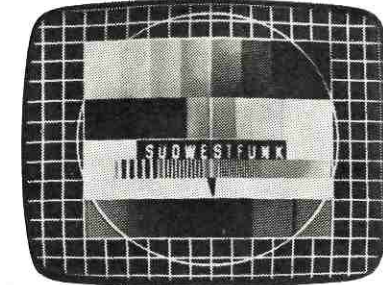
12

ORTSANTENNENANLAGE GALTÜR

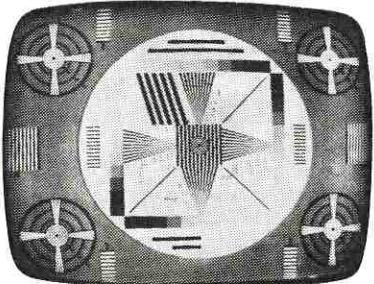
13



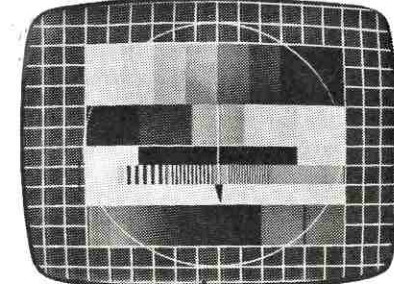
Österreich I



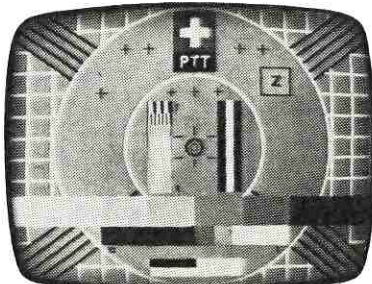
Deutschland I



Österreich II



Deutschland II



Schweiz I

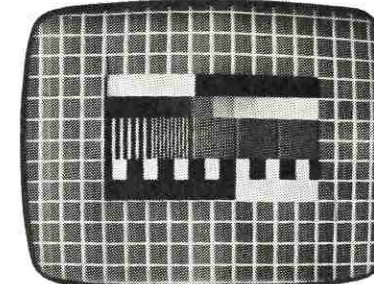


Empfangsanlage auf der
Fädnerspitze 2792 m

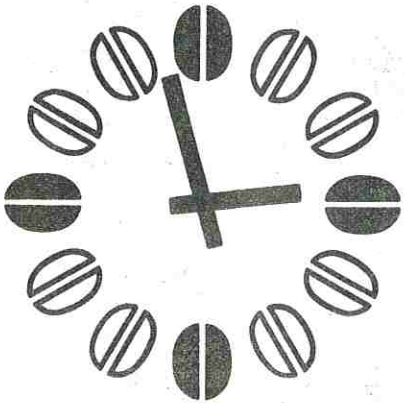
In Galtür ist durch die Initiative einer ganzen Gemeinde, den kompromißlosen Einsatz der Firma Sonderegger, Galtür, und die technische Spitzenleistung der Firma Richard Hirschmann Electric, Rankweil, die extremste Ortsantennenanlage Europas errichtet worden. So können nun in diesem bisher unversorgten Gebiet 6 Fernseh- und 11 UKW-Programme empfangen werden.

Herbert Sonderegger
Elektrofachgeschäft
A-6563 Galtür Tel.05443/238

Richard Hirschmann Electric
A-6830 Rankweil-Brederis
Telefon 05522 / 3471



Deutschland III



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Wir suchen selbständigen

Maschinenschlosser

gegen beste Bezahlung.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

Guterhaltene Gesangsanlage **Echolette M 40**
mit 2 Semprini Boxen zu verkaufen.

SCHMIDERER GERHARD, Perfuchsberg 27

Wer inseriert - profitiert!

Baugrund in Landeck-Öd zu verkaufen (600m²)

Zuschriften: Martin Wifing, 6300 Wörgl, Ladestraße 38

Selbständige Hausgehilfin

mit guten Kochkenntnissen für gepflegten
2 Personenhaushalt gesucht.

Zuschriften unter Nr. 2026 an TT Geschäfts-
stelle Landeck, Malsersstraße.

**Suche dringend unmöbliertes
Zimmer mit Kleinküche in Landeck**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Dr. Hubert EBERL

Facharzt für Lungenerkrankungen
vom 3. 3. bis einschließlich 13. 3.

keine Ordination!

Geprüfter Kranführer

wird zu besten Bedingungen
sofort aufgenommen.

BAUMEISTER

Ing. Viktor JAROSCH

LANDECK

Telefon 05442 - 2538

Bei Müdigkeit, frühzeitiger Ab-
spannung und unreiner
Haut

Galama Birkenheide.

EinKonzentrat aus Birke und Heide.

Reform-Drogerie **EBERL**

Filiale: 6500 Landeck

Schrofensteinstraße 11

Pesjak's Angebot des Monats

Aus unseren drei Heimtextabteilungen bringen wir Ihnen jeden Monat ein ausgewähltes Sonderangebot zu echten Diskontpreisen. Wie können wir für Sie derartige enorme Preisvorteile bieten:

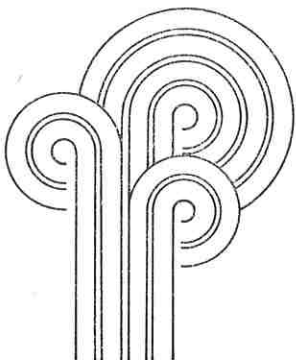
- Wir kaufen auf den größten Fachmessen (wie z. B. Frankfurt)
- Durch große Bestellungen erhalten wir von unseren Lieferanten Mengenrabatte, die wir voll an Sie weitergeben.
- Diese Angebote gibts in Westtirol nur bei Pesjak, denn wir sichern uns die Exklusivrechte. Das sind unsere Stärken. Nützen Sie das aus.

Abteilung Wohnkultur

LIEGETÜCHER 67/140 cm, einfarbig in rosa gewalkt	96.—
FREIZEITDECKEN in Karomuster 130/190 cm	98.—
FLACHBETTEN 140/200 cm mit Halbdaune gefüllt, färbig geblumt	830.—
EYBL-BADESET 2-teilig, viele Farben, statt 380.—	195.—

Abteilung Teppichboden- center

TEPPICHBODEN: 100% Polyamid, 4-färbig, Reliefstruktur, Planschaumrücken; Farbe: beige-braun, Beanspruchungsgruppe: 3 (= gesamter Wohnbereich)	115.—/m ²
TEPPICHBODEN: 100% Polyamid, Karomusterung, Reliefstruktur, Planschaumrücken; Farbe: gelb, Beanspruchungsgruppe: 3 (= gesamter Wohnbereich)	165.—/m ²
ISOFLOR PRINT NADELFILZVORLEGER: speziell für Badezimmer, Küche und alle stark frequentierten Räume; wunderbare Farben und Musterungen. Größe 100/100	49.—/m ²
NADELFILZFLIESEN: für starke Beanspruchung, speziell aber in Fremdenzimmer, Farbe: moosgrün	52.—/m ²



pesjak

Textilcenter Westtirol - Malserstraße 33 - 6500 Landeck

Telefon (054 42) 3241 oder 3242

Theiners Einkaufszentrum, Graun

Gasthof Traube-Post (Jausenstation)

1000 Lire =
27.— S

Weinwoche

Niedermaiers Rubingold	1 lt.	8 ⁹⁰
Niedermaiers Auslese	1 lt.	8 ⁹⁰
Niedermaiers Schreckbichler	1 lt.	9 ⁸⁰
Niedermaiers Spezial	1 lt.	8.—
Kalterer Auslese <small>wie bekannt</small>	1 lt.	9 ⁵⁰
Kalterer Spezialauslese	1 lt.	10 ⁵⁰
Lindners Grau-Vernatsch	1 lt.	9 ²⁰
Italienische Weine 0,7 lt <small>(69 er)</small> <small>(Valpolicella, Bardolino, Chiaretto und Soave)</small>		11.—

Für Frauen

Eierkognac Zabov	0,7 lt.	40 ⁵⁰
Sonderschlager 3 Flaschen Muscato-Sekt		26.—
1 lt. Treberschnaps		39.—
Sahne-Gorgonzola	1 kg	47.—
Ungarische Salami	1 kg	73.—
Schulter-Schinken	1 kg	70.—

Achtung! Neue Strickwaren u. Korksandalen eingetroffen - Zu konkurrenzlosen Preisen

Unsere eigene Bettenverarbeitung:

Theiner, Algund bei Meran - Flachbetten, Kissenüberzüge, Handtücher, Leintücher, Vorhänge für Hotels, Pensionen u. Privathäuser zu einmaligen Preisen.

Sonntagsfahrverbot ab 10. März aufgehoben!

TAPETEN,

eine schöner als die andere

unter diesem Motto präsentiert Hammerle die neue Tapeten-Lagerkollektion 1974/75!

Sie finden bei uns von der Metalltapete über kleisterbestrichene Tapeten, PVC-Tapeten, hundertprozentig waschbare Tapeten für jeden Raum und Geschmack die passende Tapete.

Alle Tapeten zeigen wir Ihnen in unserem Fachgeschäft gerne auch auf Großformat, so daß Sie sich gleich ein Bild von der Flächenwirkung machen können.

EIN BESUCH BEI UNS LOHNT SICH IMMER!

Telefon 2303

Tapeten Hammerle Landeck-Perjen

Freundliche Verkäuferin

für Lebensmittelgeschäft gesucht.

FEINKOST MARGIT SCHUCHTER (Krismer)
Landeck, Marktplatz 3

Wir suchen freundliches Dienstmädchen

für Haushalt mit zwei Kindern, Familienanschluß,
beste Bezahlung.

Anfragen werden erbeten unter Tel. 05473-258/248

Fahrer

mit Führerschein C für neuen Möbelwagen sofort
gesucht.

MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

Wir sind eines der größten Lebensmittel-Filial-
unternehmen Österreichs und suchen für unsere
Filiale Landeck, Malsersstraße 52

VERKÄUFERINNEN KASSIERINNEN

(für Teilzeitbeschäftigung)

Wir bieten überdurchschnittliches Gehalt und
hohe Prämien, Arbeitszeit nach Wahl (2-, 3-
oder 4-Tage-Woche), gründliche Einarbeitung
(keine Fachkenntnisse erforderlich).

Vereinbaren Sie bitte mit unserem Filialeiter
einen Vorstellungstermin. Tel. 05442-3305

Hofer

Wir stellen ein:

Für die Aluminium-Abteilung:

Für die Stahlbau-Abteilung:

Rufen Sie uns bitte an und verlangen Sie Herrn ING. KUGLER



6500 LANDECK
UFERSTRASSE 2-10
TELEFON 05442-2811

TISCHLER, TISCHLERHELPER, ZIMMERMANN,
MONTAGEPERSONAL
SCHLOSSER, E-SCHWEISSER, MASCHINEN-
SCHLOSSER, MONTAGEPERSONAL

Kundenberaterin (unabhängig)

mit eigenem PKW (aber nicht Bedingung) für den Raum

Landeck dringendst gesucht (Angestelltenverhältnis oder freie Mitarbeit).

Beste Bezahlung!

Zuschriften erbeten unter „Nr. 60240“ an „Ankürder“ 6020 Innsbruck, Boznerplatz 2

SONDERANGEBOT

der Boutique und des Getränke-
depots Rudi und Erna Ortner -
Prutz (Zipfer-Bierdepot)

Ein größerer Posten
Hauskleider Gr. 38-48 **S 199.-**
pro Stück

Weine direkt vom Erzeuger

1 lt. Weißwein **S 17.²⁰**

1 lt. Rotwein **S 17.²⁰**

incl. aller Steuern

Wer inseriert wird nicht vergessen!

OERTLI

den anderen einen Schritt voraus

Brenner für Öl und Gas

Service-Monteur: **KUBIN ELMAR**
6500 Landeck, Lötzweg 57, Tel. 29023

Landesvertretung: **HELMUT KOTESCHOWETZ**
6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. 05222-22038

Wenn Sie von **KÜCHEN** sprechen

Ihren **FUNKBERATER R. FIMBERGER** nicht vergessen.

Wir beraten, entwerfen, planen für Sie kostenlos.
Wir liefern **KOMPLETT-KÜCHEN** in bester Qualität.
Wir bieten Ihnen günstige Preise und Zahlungsmöglichkeiten.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und bemühen uns für Sie.

IHR **Funkberater R. Fimberger, Landeck**

Auch wir

haben für Ihr Heim eine
Auswahl an Rollen-
Ware für Spann- und
abgepaßte Teppiche,
Teppichfliesen, sämtliche
PVC-Boden- sowie Inku
Wand- und Bodenbeläge,
Sisalteppiche und
Läuferware,

günstige Dralonbettumrandungen, auch Stragula ist immer noch auf Lager

Vorhänge für Küchen, rustikale Stuben, moderne
Wohnzimmer sowie den passenden Stor dazu.
Matratzen-Einsätze und günstige Bettbänke.

Tapeten werden vom Fachmann verlegt, es sind
20 Bücher zur Auswahl vorhanden.

Immer billige Reste von Stors, Vorhängen und
Teppichen, sowie Möbelstoffe, auch Partiewaren
sind für Sie bereit.

Für alle Einkäufe werden, wenn gewünscht, gün-
stige Teilzahlungen entgegen genommen.

Ein Anruf und Sie werden von unserem Kunden-
dienst, Herrn Buchensteiner, besucht.

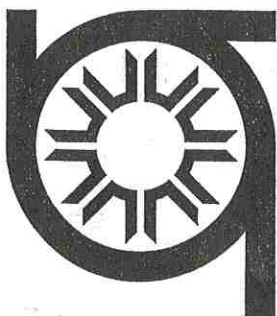
Alles in Ihrem TAPEZIERER-FACHGESCHÄFT

Roman Gritsch - Zams

α. d. Innbrücke

Telefon 2556

**Wir
wollen
es
Ihnen
noch
leichter
machen**



das Schiparadies Medrigjoch (2 Meter Schneehöhe)
zu erreichen.

Wir führen jeden Samstag, Sonntag und Feiertag un-
seren eigenen Schibus von Landeck nach See.

Wir fahren:

Landeck - Bahnhof ab 9.30 Uhr

Autobusbahnhof

Postautohaltestelle Bruggen

Postautohaltestelle Graf

Postautohaltestelle Pians

Rückfahrt: See ab 16.30 Uhr Landeck an 17.00 Uhr

Der Fahrpreis beträgt 10 Schilling (Hin- und Rückfahrt
je S 5.—)

Die Kosten für Einheimische: Tageskarte S 70.—,
60 Punkt Karte S 100.—, Kinder S 40.—

Besuchen Sie bei Ihrem Aufenthalt unser gut einge-
richtetes Bergrestaurant. Günstige Preise und eine
überraschend große Auswahl erwarten Sie.

Medrigjochbahn Ges. m. b. H. See

Arbeitsamt Landeck, Tel. 2616-2617
 Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, produktive Arbeitsplatzförderung.

Mädchen
 zur Mithilfe im Geschäft gesucht
 Telefon 05443-207 **Kaufhaus Pirmann-Galtür**

Wir suchen noch eine **Küchenhilfe** für die Zeit von 13.00 - 19.00 Uhr und eine **Aushilfserviererin** mit Inkasso vom 1. 3. - 30. 4.
Konditorei Cafe Mayer Landeck

Wir suchen zum sofortigen Eintritt nach Imst **2 Bürokräfte** die uns mit Arbeitsfreude und Initiative als verlässliche Mitarbeiterinnen unentbehrlich werden. Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen und leistungsgerechte Bezahlung.
MVR-Möbelfabrik Imst, Tel. 05412/2145 und 2712

Lichtspiele Landeck

Opa kanns nicht lassen
 Güte und Tatkraft lassen den siebzigjährigen Coach die Hände nicht in den Schoß legen. Mit: Walter Matthau, Deborah Winter, Felicia Farr, Charles Audmann u.a.
Samstag, 2. März 19.45 Uhr Jv.

Le Mans
 24 Stunden Le Mans - größter Autozirkus des Kontinents. Stelldichein der schnellsten Formel I Wagen. Mit: Steve McQueen, Elga Anderson, Siegfried Rauch u.a. Erh. Eintritt S2.-
Sonntag, 3. März 19.45 Uhr 14 J.

Die Unbefriedigte
 Verheiratete Frau betrügt während eines Strandaufenthaltes ihren impotent gewordenen Mann. Mit: Francoise Prevost, Gianni Macchia u.a.
Mittwoch, 6. März 19.45 Uhr Jv.

Ali Baba und die 40 Räuber
 Die Geschichte von Ali Baba und seinen 40 Räubern im Kampf gegen den grausamen Mongolenherrscher Hulagu Khan. Mit: Maria Moontez, John Hall, Turhan Bay u.a.
Donnerstag, 7. März 19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: ab 19.00 Uhr

Dir!

...trag auch du

netzer schuh landeck

merke

haus der mode

bilgeri

wenn sie das bessere suchen

Vier

G... MIT DER ZEIT

G... ZU GREUTER

Diese

Fleischhauerei

VÖLK LANDECK

der name für qualität



Der Mann mit den 17,4%

Das 17,4% Sparen ist sein liebstes Thema. Denn er ist Wüstenrot-Berater und informiert Sie gern persönlich, wie Sie 17,4% Gewinn pro Jahr für Ihr gespartes Geld bekommen können. Bei Wüstenrot.



Damit mehr Geld sicher ist.

Landesdirektion für Tirol:

Innsbruck, Anichstraße 6, Tel. 28071 oder 29104

- GALTÜR :
L. Kathrein, 6563 Galtür Tel. 05443/296
- LANDECK :
K. Siess, Brixnerstr. 3 Tel. 05442/3238
B. Roithner, Schulhausplatz 7 Tel. 05442/3229
E. Wechner, Brixnerstr. 10 Tel. 05442/2601
- PETTNEU :
J. Schmid, 6574 Vadiesen Nr. 208
- PRUTZ :
H. Gerstgrasser, Prutz 181 Tel. 05472/378
- SCHNANN :
O. Schmid, 6574 Schmann 35
- ST. ANTON :
M. Siess-Bischof, St. Anton 381 Tel. 05446/2637
- TOBADILL :
R. Schiferer, 6551 Tobadill 27
- ZAMS :
J. Rangger, Bachgasse 22, 6511 Zams

und bei

Bank für Tirol und Vorarlberg und Spar- u. Vorschußkasse Landeck

22 SPAR disco markt

Tiefpreisfest im SPAR disco markt

Scheidbach's Eierteigwaren	2 kg	29⁸⁰	Bouchet naturmild	0,7 lt.	49⁹⁰
Ananasscheiben	1/1 Ds.	8⁹⁰	Apfeltrunk zuzügl. Pfand	1 lt.	5⁹⁰
Feinkristall Zucker	10 kg	69.-	Suchard Milka	100 g 1 Tf.	4⁹⁰
Maresi	1/2 lt. 1 Fl.	8⁹⁰	Glem vital Haarspray	1 Ds.	24.-
Regio Kaffee Brasil gem. od. ganz	1 kg	59.-	Wäscheweichspüler Quanto	5 lt.	79⁸⁰

ifen . . . zugreifen . . . zugreifen . . . zugreifen . . . zugreifen . . . zugreifen . . . zugreifen . . . zugreifen . . .

1/4 kg **City Gold** oder Mild 28. —
 + **Maresi** 1/2 lt. 10.90
 statt 38.90 nur **28.-**

nur am Freitag, den 1. und 8. März
 bzw. am Samstag, den 2. und 9. März 1/4 lt. **Sahne** 7⁹⁰ 10 Stk. **Semmel** 4⁹⁰

OSTERMARKT
im disco

Große Auswahl
an Osterwaren
zu disco Preisen.

Hier ein
kleiner Auszug



Märchen Sitzhase	24⁵⁰	Riesen Lachhase	23.-
Lustiges Hasenpaar 1 St.	17⁹⁰	Schoko Sitzhase	14⁹⁰
Riesen Osterei gefüllt	41.-	Frappee 3 Taf. gef. Schokolade	9⁸⁰
20er Pkg. Katzenzungen	15⁵⁰	Hase m. Würfel	14.-

Mini Klappfahräder nur **998.-**

SPAR disco markt 23

Mini-Preis-Festival

ständig gesenkte Dauerpreise!

Rama 1/4 kg (5.40)	4⁹⁵	Gurken süßsauer 2 lt. (24.90)	19⁹⁰	Obstler 35% 1 lt. (57.90)	49⁹⁰
Thea 1/4 kg (3.95)	3⁴⁰	Champignon Formosa 8 oz. (14.50)	11⁹⁰	Stroh Rum 80% 1 lt. (142.—)	119⁸⁰
Kronen Öl 3 lt. (57.30)	49⁸⁰	Neapolitaner Manner 4er (12.50)	11⁹⁰	Magenbitter Roßbacher 1 lt. (99.80)	89⁹⁰
Maresi 500 g (10.90)	8⁹⁰	Suchard Milka oder Nuß 100 g (6.50)	5⁵⁰	Campari 1 lt. (112.—)	99.-
Rauch Weizenmehl 700er 1 kg (6.80)	6⁴⁰	After eight Geschenkspkg. (24.80)	19⁹⁰	Apfelsaft 1 lt. zuzgl. Pfand (9.60)	7⁹⁰
Goldaugenrindsuppe Knorr H.P. (15.90)	12⁹⁰	Wrigley Kaugummi 5er (15.—)	9⁹⁰	Pro Dixan 1100 lt.	119.-
Maggi Würze Nr. 6 1 Fl. (48.50)	41⁹⁰	Benco 400 g (18.50)	15⁹⁰	Dash 600 lt.	69⁸⁰
Salz jod. 1/2 kg (2.80)	2⁴⁰	Wasa Knäckebrot 1 Pkt. (9.30)	7⁹⁰	Silan Vorteilflasche (45.80)	39⁸⁰
Erdbeer Apfel Jam 4,5 kg Ds. (86.80)	69⁸⁰	Dreikreuzerwein 2 lt. zuzgl. Pfand (47.90)	39⁸⁰	Blendamed 1 Großtube (18.90)	13⁹⁰
Aprikosen Jam 4,5 kg (79.—)	69⁸⁰	Kalterer Rotwein 2 lt. zuzgl. Pfand (47.80)	36⁹⁰	Nur am Donnerstag, 7.3., Freitag, 8.3. Samstag, 9.3.	
Nutella 400 g Gl. (22.50)	19⁵⁰	Bondiroso 1 lt. zuzgl. Pfand (33.50)	27⁵⁰	Soletti	6.90
Fleischschmalz Inzersdorfer 100 g (5.30)	4⁵⁰			1 Fam.-Pkg nur	
Leberbrot aufstr. Inzersdorfer 100 g (4.90)	3⁹⁰				

**Gesundheit ist
Trumpf!**

**Gesundheitswoche
vom 1. 3. bis 9. 3.**

Apfeltrunk 1 lt.

5.90

Jaffa Orangen 2 kg

9.80

Ananasscheiben
1/1 Dose

8.90

Bananen 1 kg

5.90

SPAR



24
**Möbel
 Deisen-
 berger**

Die Häuser mit eigener Erzeugung.

Schlafzimmer-Sonderangebot

Schlafzimmer in Birke, kompl.

6-tlg., mit 5-trg. Hochschrank

S 6.600.-

Schlafzimmer in Eiche

natur, 6-tlg., mit 5-trg. Hochschrank

S 6.900.-

Schlafzimmer in Eiche, rustikal gebeizt

mit Profilstäben, komplett, mit 4-trg. Hochschrank

S 7.600.-

Sockelschlafzimmer in Eiche

natur mit Bordüre, 6 tlg.,
 mit 5-trg. Hochschrank, 193 cm hoch

S 10.785.-

**Gute Möbel
 müssen nicht
 teuer sein.**

Innsbruck
 Haller Straße
 Einfahrt Rum
 Zams
 Zell am See